

# Rest-Fraktion der CDU ist wie gelähmt

Abspaltung der FLU hinterlässt ein vollständiges Führungsvakuum

Von Sebastian Smulka

**UNNA** ■ Nach dem Austritt von sechs bisherigen Mitgliedern war die Rest-Fraktion der CDU gestern handlungsunfähig. Einen neuen Vorstand wählen die verbliebenen acht Ratsleute der Union erst in der kommenden Woche. Nach und nach werden die Folgen der Abspaltung offenbar.

## 17000 Euro weniger von der Stadt

Sehr präzise lassen sich die Auswirkungen für die Fraktionsfinanzierung beschreiben. Die Zuwendung von der Stadt besteht jeweils aus einem Grund- und einem Pro-Kopf-Betrag. Weil die CDU-Fraktion inzwischen nur noch aus acht anstelle der bislang 14 Mitglieder besteht, gibt es nun weniger Geld für ihre Arbeit. Bürgermeisterreferent Oliver Böer gibt den aktuellen Satz für die CDU mit 71 947 Euro für ein volles Kalenderjahr an. Vor der Abspaltung wären es 97 240 Euro gewesen. Weil inzwischen ein Drittel des Jahres verstrichen ist, wird die CDU für 2013 insgesamt 80 377 Euro erhalten – 16 863 Euro weniger als erwartet.

Die neue Vier-Mann-Fraktion FLU („Freie Liste Unna“) bezieht für das letzte Jahr der Ratsperiode 35 913 Euro und meldet Anspruch auf einen eigenen Büroraum im Rathaus an. Den muss die Stadt nun erst finden.

## Bürochef Kersting darf bleiben

Ihre Kosten anzupassen, wird für die CDU-Fraktion schwierig. Sie bestehen hauptsächlich aus dem Gehalt von Fraktionsgeschäftsführer Jan-Eike Kersting. Und glaubt man Ex-Fraktionschef Klaus Göldner, der Kerstings Arbeitsvertrag vor dem Gruppenaustritt vom vergangenen Dienstag noch geprüft haben will, besteht für die Fraktion kein Sonderkündigungsrecht. Kersting darf also bis zum Ende der Ratsperiode weitermachen. Und die Fraktion darf es mit Erleichterung aufnehmen, dass Kersting als sparsamster unter den Fraktionsge-

schäftsführern im Unnaer Rat gilt. Die CDU-Fraktion war zuletzt die einzige im Rat, die erhebliche Zuwendungen von der Stadt unverbraucht zurückgab. Das könnte ihr nun einen Puffer verschaffen und eine Diskussion über Haftung für ungedeckte Fraktionsausgaben ersparen.

## Führungsfrage vertagt auf nächste Woche

Aber auch Gespräche über die notwendige Reorganisation der Rest-Fraktion laufen erst in der kommenden Woche an. Mit dem Partei-Austritt von Klaus Göldner, Martin Volkmer, Franz-Josef Klems und Michael Schewering hat die CDU-Fraktion auch ihre Führung verloren. Von den sechs inzwischen aus der Partei ausgetretenen Ratsleuten waren fünf Mitglieder des Fraktionsvorstandes. Die verbleibende Beisitzerin Gabriele Meyer und ihr Mann Gerhard, der dem Fraktionsvorstand als Vorsitzender der Partei angehört, aber kein Ratsmandat hat, waren gestern verreist. Allein Werner Porzybot hätte gestern für die Fraktion sprechen können. Der erfahrene CDU-Ratsherr gehört dem Fraktionsvorstand als Vize-Bürgermeister an.

## FLU übernimmt Sitze in externen Gremien

Abzuwarten bleibt, wie sich der Austritt von sechs Fraktionsmitgliedern der CDU und die Gründung der FLU auf die Besetzung von Ausschüssen und externen Gremien auswirkt. Seine Ausschüsse kann der Stadtrat jederzeit selbst bilden, daher auch umbilden. In externen Gremien wie dem Aufsichtsrat von Wirtschaftsbetrieben und Stadtwerken oder der Gesellschafterversammlung der Stadthalle behalten die zur FLU gewechselten Ratsmitglieder aber ihren Sitz, bis sie entweder selbst zurücktreten oder die nächste turnusmäßige Neuwahl ansteht. Weil die wichtigen – und zusätzlich bezahlten – Posten bei der CDU mehrheitlich in der Hand der Fraktionsspitze waren, gehen entsprechende Sitze nach der Abspaltung an die FLU.

## CDU-Fraktion gelähmt

**UNNA** ■ Nach dem Austritt von sechs bisherigen Mitgliedern war die Rest-Fraktion der CDU gestern wie gelähmt. Die Abspaltung als „FLU“ hat der CDU-Fraktion auch ihre Spitze genommen. Neuwahlen sind für nächste Woche geplant. ■ Seite 19